Bundesamt für Naturschutz

Perspektiven des Bundesamtes für Naturschutz auf den Schutz und die nachhaltige Nutzung von Wäldern

Claudia Steinacker

LSI-Tag „Hessens Wälder im Wandel“, 23. September 2024, Darmstadt

reimax16 - stock.adobe.com

www.bfn.de

Das Bundesamt für Naturschutz (BfN)

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (**BMUV**)

BASE
Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung/ Berlin

UBA
Umweltbundesamt
Dessau / Berlin

BfN
Bundesamt für Naturschutz

BfS
Bundesamt für Strahlenschutz
Salzgitter

Bonn

Leipzig
(Landschaftsplanung/ räumliche Planung, Eingriffsregelung/Verkehrswegeplanung, Erneuerbare Energien)

Insel Vilm
(Meeres- und Küstennaturschutz, Internationale Naturschutz-Akademie)

Aufgaben des BfN

- **Beraten**: wissenschaftsbasierte Beratung politischer Entscheidungsträger*innen
- **Forschen**: praxisnah, anwendungsorientiert, inter-/transdisziplinär
- **Informieren**: Politik, wissenschaftliche Community, Praxis, interessierte Öffentlichkeit
- **Fördern**: finanz. Förderung und fachliche Begleitung von Projekten und Programmen zum Schutz der Natur und der Kulturlandschaften – in Theorie und Praxis
- **Umsetzen**: Vollzugsaufgaben im Bereich Meeresnaturschutz, Washingtoner Artenschutzübereinkommen, Nagoya-Protokoll, Gentechnik, Antarktis

lightpoet – stock.adobe.com

Kathomenden – stock.adobe.com

kentauros – stock.adobe.com

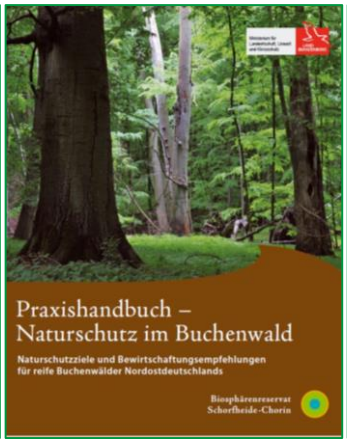
yrafoto – stock.adobe.com

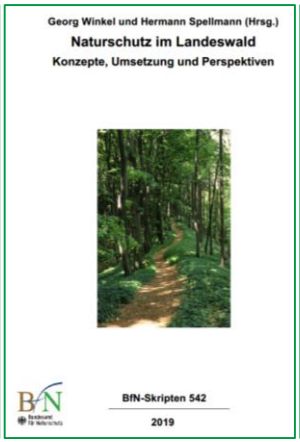
Förderprogramme und -titel des BfN

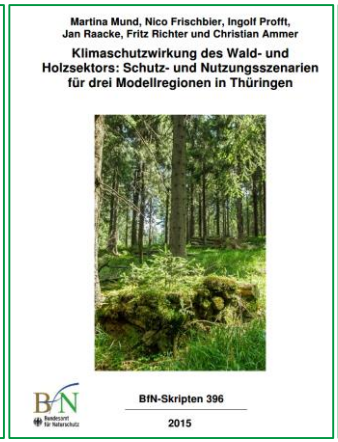
- Bundesnaturschutzfonds
  - Bundesprogramm Biologische Vielfalt
  - Auenprogramm des Bundesprogramms Blaues Band Deutschland
  - Nationales Artenhilfsprogramm
  - Chance.natur/ Naturschutzgroßprojekte
  - Entwicklungs- und Erprobungsvorhaben
- Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz
- Verbändeförderung
- Forschungs- und Entwicklungsvorhaben
- Sonstiges: Sachverständigengutachten, Workshops, Fachgespräche, …

Bisherige BfN-Forschungsschwerpunkte (Beispiele) im Themenfeld Wälder

- Bewertung der Naturnähe der Baumartenzusammensetzung
- Wälder mit natürlicher Entwicklung
- Bewirtschaftungsempfehlungen für Naturschutz in (reifen) Buchenwäldern
- Analyse des Naturschutzes im Landeswald
- Klimaschutzwirkung des Wald- und Holzsektor
- Energiewende und Waldbiodiversität

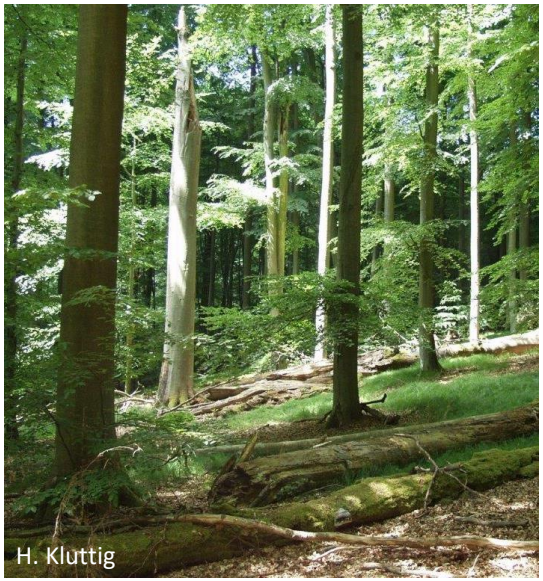






Aktuelle BfN-Forschungsschwerpunkte im Themenfeld Wälder

- Wälder mit natürlicher Entwicklung
- naturschutzfachliche Diskussion der neuen BWI
- Umgang mit klimawandelinduzierter Unsicherheit in der forstlichen Praxis
- naturschutzfachliches Potenzial für Waldmehrung
- Auswirkungen von Holzernteverfahren und Dürre auf Waldbodenbiodiversität
- Baumartenwahl & Bewertung von „Naturnähe“ im Klimawandel


H. Kluttig

A. Höltermann

Pixabay (Peggychoucair)

Aktuelle (wald-)naturschutzpolitische Prozesse mit Beteiligung des BfN

- EU-Wiederherstellungsverordnung
- Aktionsprogramm natürlicher Klimaschutz
- Novellierung des Bundeswaldgesetzes
- Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt
- Identifikation geeigneter Indikatoren (für z. B. Deutsche Anpassungsstrategie, EU Forest Monitoring Act)

Sonstige Themen und Projekte *(Auswahl)*

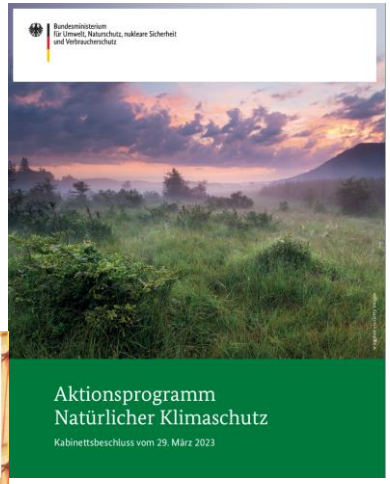
- fachliche Begleitung von Naturschutzgroßprojekten (z. B. Wispertaunus)
- Verbände-/Beratungsvorhaben (u.a. FSC, SDW)

Spannungsfeld Waldnaturschutz in nationaler Politik

Klimaschutzgesetz

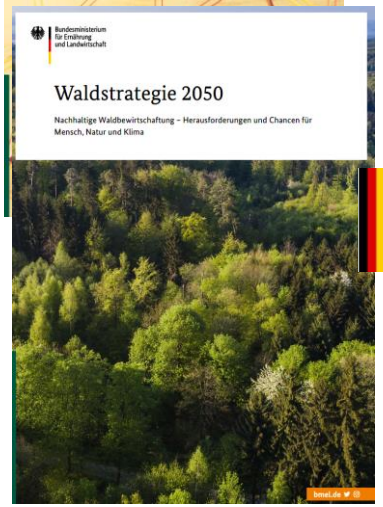
Generationenvertrag für das Klima

Mit der Änderung des Klimaschutzgesetzes hat die Bundesregierung die Klimaschutzvorgaben verschärft und das Ziel der Treibhausgasneutralität bis 2045 verankert. Bereits bis 2030 sollen die Emissionen um 65 Prozent gegenüber 1990 sinken.



Neuauflage der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt

Die Verabschiedung des globalen „Kunming-Montreal-Biodiversitätsrahmens" (Kunming-Montreal Global Biodiversity Framework – GBF) im Dezember 2022 auf der Vertragsstaatenkonferenz des Übereinkommens über die Biologische Vielfalt (CBD) hat unmittelbare Auswirkungen auf die Naturschutzpolitik in Deutschland.



BWaldG
Bundeswaldgesetz

BNatSchG
Bundesnaturschutzgesetz
2023

Deutsche Anpassungsstrategie an den Klimawandel

vom Bundeskabinett am 17. Dezember 2008 beschlossen

Agenda

Anpassung von Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei und Aquakultur an den Klimawandel

Spannungsfeld Waldnaturschutz

- Zielkonflikte & Trade-Offs
- unterschiedliche Interessen der Akteure
- Federführung der Waldpolitik beim Bundeslandwirtschaftsministerium
- Wald und Naturschutz ist „Ländersache“

Rolle des BfN

- naturschutzfachliche Belange einbringen
- Versachlichung emotionaler und kontroverser Diskurse
  - wissenschaftliche Erkenntnisse
  - Austauschplattformen mit Stakeholdern

Quelle Grafik: Milad, M. et al. (2013): Waldnaturschutz und Klimawandel. Hinweise für Politik und Management.

Position des BfN zu „Wäldern im Wandel“

<u>oberstes Ziel und Leitbild:</u>

- Anpassungs- und Widerstandsfähigkeit von Wäldern fördern

„**vielfältige**, **resiliente** Wälder zu entwickeln, die mit den Veränderungen des Klimawandels zurechtkommen, **sich anpassen** oder **neu organisieren** können und dabei ihre grundlegenden **Funktionen** und **ökologischen Leistungen beibehalten**.“

- Diversifizierung von Wäldern

Höltermann & Jessel 2020

Download unter:
https://www.bfn.de/publikationen/positionspapier/waelder-im-klimawandel-mehr-anpassungsfaehigkeit-durch-mehr-vielfalt

Position des BfN zu „Wäldern im Wandel“

1) Natürliche Wiederbewaldung

- möglichst Verzicht auf (vollständige) Räumung von Störungsflächen
- Integration von natürlichen, ungelenkten Sukzessionsprozessen in Wiederbewaldung
- Vorrang für Naturverjüngung
- künstliche Verjüngungsverfahren in bestimmten Situationen (z. B. Fichte nach Fichte)

Pixabay (Seaq68)

Pixabay (ioa8320)

Pixabay (Adege)

Position des BfN zu „Wäldern im Wandel“

2) Umbau von Nadelreinbeständen zu mehrschichtigen Laubmischwäldern

- Orientierung an natürlichen Waldgesellschaften hinsichtlich Baumartenzusammensetzung, Dynamik, Struktur
- Referenz für „Natürlichkeit“ ggf. anpassen
- nur sehr restriktive Einbringung von gebietsfremden Baumarten
- Verzicht auf gebietsfremde Baumarten in Schutzgebieten

Pixabay (Schuger)

Pixabay (Minka2507)

Pixabay (Pexels)

Position des BfN zu „Wäldern im Wandel“

3) Ausrichtung der Waldbewirtschaftung an ökosystemaren Gesichtspunkten

- Bewahrung des Waldinnenklimas
- Verbesserung des Wasserrückhalts
- Schutz der Waldböden
- Erhöhung der Totholzanteile
- Verlängerung von Produktionszeiträumen (Bäume älter werden lassen)

Pixabay (Bernswaelz)

Position des BfN zu „Wäldern im Wandel“

4) Erhöhung des Anteils forstlich nicht-bewirtschafteter Wälder

5) Erhalt und Förderung von Sonderstandorten

6) Vernetzung von Waldlebensräumen

Pixabay (Geraldsimon00)

Pixabay (Jplenio)

Pixabay (Susannp4)

Fazit

- sich verändernde Umweltbedingungen erfordern:
  - dynamische Leitbilder im Naturschutz
  - bewussten Umgang mit Unsicherheit

Quelle: Von Detten 2020
Quelle Abb.: Milad, M. et al. (2013): Waldnaturschutz und Klimawandel. Hinweise für Politik und Management.

- Adaptives Waldmanagement
  - Erfolgskontrollen
  - Flexibilität in Handlungsoptionen
  - iterative Anpassung der Maßnahmen
- Anerkennung von Unsicherheiten (z. B. Modellen), Kombination verschiedenster Wissensquellen
- Vorsichts-/ Vorsorgeprinzip, No-regret-Strategie
- Diversifizierung

Vielen Dank!

LSI-Tag „Hessens Wälder im Wandel“,
23. September 2024, Darmstadt

reimax16 – stock.adobe.com